

N

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Simon George Kingsley

Antragsteller

Bevollmächtigter: RA Dr. H. Goldmann, Hamburg 36, Poststr. 1496

Vollmacht: Blatt 10-12 d. A. 1414 724/51 = Z 2404-1-

Erbschein: Blatt — d. A.

19272

gegen

Deutsches Reich

— **Oberfinanzdirektion Hamburg** —

Az.: K 158-BV 41/412-

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: Umsatzsteuer

Entscheidungen: Blatt

21 d. A. (Haltgeheberschaft)

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 59

— Aufzubewahren: — bis 19 90

— dauernd —

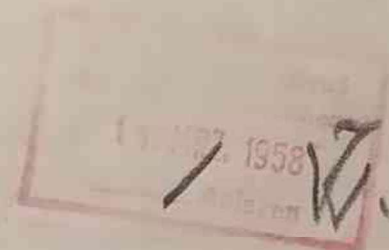
LEITZ

Schnellhefter
Repid

Bei Anmahlung

Z 21133

An das
Verwaltungsamt für
Innere Restitution
Stadthagen
Obernstrasse 29



221133

ZA 10

1

Verwaltungsamt
für innere Restitutionen
Az.: E/20 380

Stadthagen, 6. August 1958
Obernstrasse 29



Es wird auf den Vorgang WA. Hamburg
III Z 2404 - 3 -, WK. Hamburg 1 WiK
16/52 hingewiesen.

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
H a m b u r g

Der in der Anlage beigefügte Antrag, der sich auf
Vermögen in Hamburg, Umzugsgut

bezieht, wird nebst dem dazugehörigen Schriftwechsel zur
Bearbeitung übersandt.

Es wird gebeten, den Empfang auf dem anhängenden Vordruck
zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und
hierher zurückzusenden ist.

I.A.

Handwritten signature

Bestätigung an ZA

11. Aug. 1958

X gegen Vorlage des Konnossements über die Verladung des verstei-
gerten Gutes am 15.12.1953 1.309,43 DM.

X Weitere 548,30 DM erhielt der Antragsteller als Rückvergütung
auf den von ihm abgeführten Zoll und Umsatzsteuer am 22.7.1954
durch den Oberfinanzpräsidenten in Hamburg ausgezahlt.

Nach Auskunft der Firma Schlüter vom 10.6.1948 belief sich der
wirkliche Wert der durch sie versteigerten Gegenstände auf
50.000,-- RM. Der Antragsteller fordert die Differenz zwischen

E 20380

8

DR. HANS GOLDMANN

Rechtsanwalt

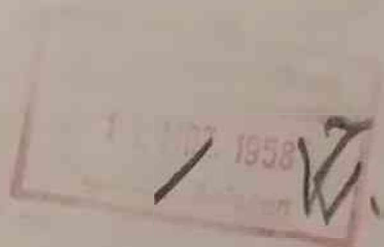
bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Hamburg 36, den 10. März 1958.

Poststraße 14-16

=/I.

An das
Verwaltungsamt für
Innere Restitution
Stadthagen
Obernstrasse 29



Namens und in Vollmacht des Herrn Simon George K i n g s l e y
(früher Simon George K e h r h a u s), Melbourne/Australien,
melde ich aufgrund des Gesetzes vom 19.7.1957 an:

Anspruch auf Zahlung von 3.962,17 DM
gegen das Deutsche Reich.

Begründung:

Der früher in Wien ansässige Antragsteller wanderte von dort
als Verfolgter im August 1939 nach Australien aus. Seinen ge-
samten in zwei liftvans verpackten Hausrat sandte er nach
Hamburg, wo er im August 1939 mit dem nach Australien ausgehen-
den Dampfer "Hamm" verschifft wurde. Infolge des Kriegsausbru-
ches kehrte der Dampfer "Hamm" über Island - Norwegen nach
Hamburg zurück. Das für den Antragsteller verladene Gut wurde
ausgeladen und im Hamburger Hafen eingelagert. Im September /
Oktober 1941 erfolgte aufgrund behördlicher Anordnung die Ver-
steigerung durch die Firma Carl F. Schlüter in Hamburg. Nach
Auskunft der Firma Schlüter betrug der gesamte Versteigerungs-
erlös netto 26.383,50 RM. Hiervon wurden bei der Hamburger
Sparcasse von 1827 17.785,49 RM hinterlegt. Die Sparkasse zahl-
te als Umwertungsbetrag aus diesem Guthaben dem Antragsteller
X gegen Vorlage des Konnossements über die Verladung des verstei-
gerten Gutes am 15.12.1953 1.309,43 DM.

X Weitere 548,30 DM erhielt der Antragsteller als Rückvergütung
auf den von ihm abgeführten Zoll und Umsatzsteuer am 22.7.1954
durch den Oberfinanzpräsidenten in Hamburg ausgezahlt.

Nach Auskunft der Firma Schlüter vom 10.6.1948 belief sich der
wirkliche Wert der durch sie versteigerten Gegenstände auf
50.000,-- RM. Der Antragsteller fordert die Differenz zwischen

E 20380

Handl. v. M. 12.3.58

Bankkonto: Hamburger Kreditbank 5344 - Postscheckkonto Hamburg 120085

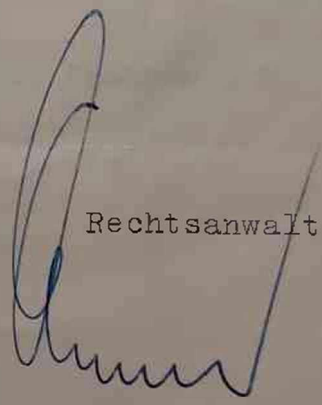
Bürozeit: 9-5 Uhr, sonnabends 9-1 Uhr, Sprechstunden außer sonnabends 3-5 Uhr nach Vereinbarung - Fernruf 354796

g.

dem Umwertungsbetrag hiervon, also 5.000,-- DM abzüglich der empfangenen Beträge von insgesamt 1.857,83 DM, mithin 3.142,17 DM. Hierzu kommen ausweislich vorzulegender Rechnung der Firma Gottlieb Kantor vom 23.6.1939 aufgewendete Transportkosten in Höhe von 8.200,-- RM, umgewertet auf 820,-- DM.

Seitens des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg wurde dem Antragsteller unter dem 7.12.1950 zu dem Aktenzeichen III Z 2404 -3- mitgeteilt, dass gemäss Beschluss des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg vom 30.8.1950 das Deutsche Reich für versteigerten Hausrat schadensersatzpflichtig sei, und zwar in Höhe des Wertes, den der entzogene Vermögensgegenstand z.Zt. seiner Entziehung hatte.

Der hiermit angemeldete Anspruch ist damit gerechtfertigt.


Rechtsanwalt.

Anmeldung

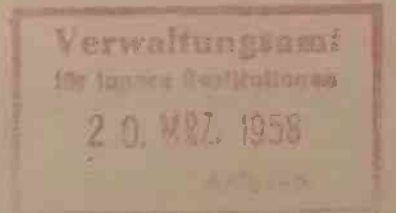
von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRÜG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname Kingsley (früher Kehrhaus)
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname Simon George
- c) jetzt wohnhaft Melbourne / Australia, Box 18 P.O., Prahran S 1,
- d) Geburtsdatum und Ort 16.6.1886 in Wien
- e) Staatsangehörigkeit britisch
- f) Beruf
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) Wien VII, Josefsgasse 7,
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945
./.
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 Melbourne / Australia
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)
./.

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Goldmann,
Hamburg 36, Poststr. 14-16,

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten **entfällt**
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben **entfällt**

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere entfällt

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände entfällt

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte entfällt

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

siehe Anlage

b) Ortsangabe

Hamburg

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

siehe Anlage

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Gottlieb Kantor, Wien, Helferstorferstr. 4,

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge **entfällt**

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

entfällt

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung **Sept./Okt. 1941**

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung
Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens

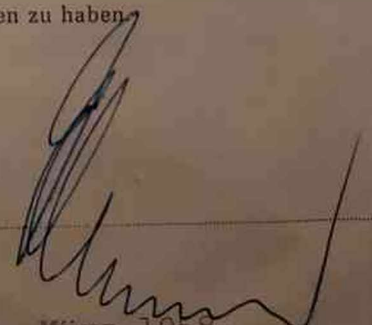
**ja, Anspruch auf hinterlegten Versteigerungserlös
beim Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg III Z 2404 -3-**

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: 

Ort: **Hamburg**

Datum: **18. März 1958.**

Beglaubigte Abschrift

10. Aug. 1937

I.

Unzugut des Auswanderers:

K E H A U S Simon Israel } Wien VIII. Josefsasse 7
 Alice Sara } (letzt. ind. Anschrift)

Nr.	Stück	Gegenstände Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert der nach 1.1.1938 erwor- benen Gegenstände		Bemerkungen
1	4	Betten samt Kissen u. je 3 Matratzen				
2	5	Kasten				
3	5	Nachtkastel				
4	1	Kastel mit Türen				
5	2	Toilettetische				
6	2	Tischchen				
7	1	Arbeitsisch				
8	2	grosse Tische				
9	28	Sesseln, Stühle, Stoßeln samt 20 Überzügen				
10	2	Lotterbetten mit je 3 Matratzen				
11	3	Buffets				
12	1	Glaskasten				
13	1	Tischchen				
14	1	Schreibtisch				
15	1	Klubbarnitur be t. aus 1 Tisch, 3 Lederfaul.				
16	1	Bücherkasten				
17	1	Sekretär				
18	2	Uhren				
19	4	Luster				
20	6	el. Hängelampen				
21	5	Beleuchtungs- wand- armen				
22	4	Nachtkastellam- pen				
23	10	Karnissen	lt. Schätzung			
24	1	Radio	" "	RM	100.--	
25	1	Fotoapparat		"	13.--	
26	1	am. Schreibmaschine	lt. Schätzung			
27	1	Briefablage aus Holz		"	60.--	
28	div.	Lineale, Mappen,				
29	"	Tintengläser				
30	5	el. Taster				
31	1	Schreibtischlampe				
32	1	Schreibtischgarn.				
33	19	Steinbild Ölbilder ohne Kunstwerk				
34	2	gestickte Bilder				
35	3	Farbtische				
36	8	Metallzierstücke				
37	1	Steinskale				
38	div.	Fotorahmen samt Fotos				
39	3	Aechenschaklen				
40	200	Bücher				

1	Telefontischerl	
1	Klavierstockerl	
1	achtteiliger	
2	Vorzimmerkasten	
1	Alciderhalter	
1	Gaskastel	
1	Schirmständer	
1	Nähmaschine	
1	Küchenkreuz	lt. Schätzung
1	Küchenkiste	3 Wachtuch-
1	Küchentisch	bolage
1	Abwasch samt Heiz-	
1	wasserautomat	
1	Gasherd	
1	Brett samt Stützen	
1	Tischrank	
1	Wischetrockner	
1	Mischkibel	
2	Wachstockerln	
1	mit Wachtuchbe-	
1	leg	
1	Fuschemel	
1	el. Bügeleisen	
div	Washingeschirr	
	wie Wachtrog,	
	Wachskübeln,	
	Rumpeln, Waschma-	
	schüssel	
1	Liegestuhl	
2	Fußabstreifer	
4	Bestmatten	
1	Linoleum	
1	Ofenschirm	
3	Ofenverputzgarni-	
	türen	
1	Kohlenskibel	
1	Klosettbürsten-	
	ständer o. Bürste	
1	Bügelbrett	
2	Arbeitsbügelvor-	
	men	
1	Leiter	
2	alte Vorzi marliu-	
	fer	
3	Besen	
10	Bürsten	
1	Mopp	

9

Umzugsgut des Anwenders:

K E H R H A U S Simon Israel } Wien VIII., Josefgasse 7, Tür 7
 Alice Sara } (letztl. Anschrift)

Lfd. Nr.	Gegenstände Stück	Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert der nach 1.1.1938 erwor- benen Gegenstände	Bemerkungen
77	1	Flitspritze			
78	3	Staubwedel			
79	3	Wäschekörbe			
80	2	Finkaufftaschen			
81	1	Badewanne samt Batt.			
82	2	Waschbecken " "			
83	1	Gash. Isolen			
84	1	Heißwasserautomat			
85	1	Bidet samt Batt.			
86	2	Handtuchhalter			
87	3	Körnerseifenträger			
88	1	Glasplatte a. Stütze			
89	1	Wandspiegel			
90	1	Wandlampe			
91	3	Rechen			
92	2	Wägen			
93	1	Astbrettplatte			
94	1	Leuchtenfassung			
95	2	Klosettpapierbeh.			
96	3	Lavoirs			
97	1	kl. Schwarzwalduhr			
98	1	Kindertisch samt 2 Stühlen			
99	1	Tuppenstagen			
100	1	Tuppenküche			
101	1	Tuppenkasten und div. Spielzeug			
102	1	Apothekerkasten			
103	div.	Batte			
104	1	Besetzungschachtel			
105	3 Stz.	Kleiderrechen			
106	1	Elefant aus Holz			
107	2	Bescheidmappen			
108	2	A. tentaschen			
109	2	B. ultaschen			
110	1	Holzkästchen			
111	div.	Papierservietten u. Klosettpapier			
112	17	Stores			
113	20	Vorhangteile			
114	3 Stz.	Leintücher			
115	3	Deckenkappen			
116	4 1/2	große Polster			Überzüge
117	5	kl. "			
118	1 1/2	Dachentüberzüge			
119	1 1/2	Plüschüberzüge			
120	1	Deckenspiegel			
121	1 1/2	Tischtücher			
122	6	Servietten			

10. Aug. 1939

10

Unzugsgut des Auswanderers:

K E H R H A U S

Simon Israel)

Alice Sara)

Hien VIII., Josefsgrasse 7, Tür 7
(letzte iah. Anschrift)

Lfd. Nr.	Gegenstände Stück	Art	Zeitpunkt der Anschaffung	Wert der nach 1.1.1938 erwor- benen Gegenstände	Bemerkungen
----------	----------------------	-----	------------------------------	---	-------------

123 1 Dtzd. Kaffeetischtücher

124 5 " div. Deckert

125 6 " Handtücher

126 6 " Geschirrtücher

127 1 " Fensterpolster-

Überzüge

128 3 " Küchenhandtücher

129 4 " Staub- und Bodentücher

130 4 " Strohbadematten

131 6 " Bademäntel

132 3 4 kl. Servietten

133 div. alte Tücher, Flecke

134 5 Tischs honer

135 6 Nachstücher

136 4 Decken

137 5 Matratzenschutzdecken

138 5 Matratzenauflagen

139 4 Plumeaux

140 2 Oucherten

141 3 Federsteppdecken

142 7 große Polster

143 5 kl. "

144 8 Divanzierpöster

145 7 Fensterpöster

146 3 Tischdecken

147 17 Teppiche } 1t. Schätzung RM 2.458,--

148 1 Karamanie

149 2 Herrenmäntel

150 1 Herrenpolz

151 8 Herrenanzüge

152 1 Frack und Weste

153 3 Hüte

154 5 Paar Schuhe

155 1 Rasierapp. samt

Klingen, Pinsel etc.

156 div. Toiletteseifen

157 3 Dtzd. Hemden

158 1 Garn. Wollwäsche

159 2 Dtzd. Unterhosen

160 3 " Kragen

161 2 " Taschentücher

162 4 Schirme

163 2 Stücker

164 3 Dtzd. Socken

165 5 Paar Handschuhe

166 1 Dtzd. Strümpfe

167 div. Kopf- und 2 Hnbürsten

12

Umsagsgut des Auswanderers:

K S H R H A U S Simon Israel } Wien VIII., Josefsgasse 7
 Alice Sara } (letzte inl. Anschrift)

Lfd. G e g e n s t ä n d e Zeitpunkt der Wert der nach
 Nr. Stück Art Anschaffung 1.1.1938 erwor- Bemerkungen
 benen Gegenstände

211	30 Stück	div. Küchenholz- sachen wie Kochlöffel, Gieße, Schneidebrettel, Servierbretter etc.		
212	40	Berndorfer Ess- besteck		
213	1	Küchenwaage mit Gewichten		
214	2	Kübel		
215	2	Wasserkannen		
216	2	Wasserkrüge		
217	2	Töpfe		
218	3	Seifenschüssel		
219	1	Sitzbadewanne		
220	div.	Blumenvasen		
221	5	Rehhäuteln		
222	6	Krawatten		
223	6	Nachthemden		
224	6	Packsücke		
225	1	elekt. Ofen		
226	1	Ventilator		

Vers. Summe: RM 19.621 a 11.655

= Zstg. 1.260.—

2	Schlafzimmer	RM 3.000.—
1	Speisezimmer - Mahagoni	" 2.000.—
1	" Biedermeier	" 500.—
1	Herren " (unleserlich) mit Clubgarnitur	" 1.450.—
1	Küche samt Ofen, Speicher u. Abwässer	" 500.—
1	Badezimmer	" 300.—
1	Vorzimmer	" 400.—
		RM 8.350.—

Glas und Porzellan sowie	RM 350.—
Uhren, Bilder, Lampen u. Bilder	" 500.—
Wäsche, Kleider, Rehhäute u. Schuh... unleserlich	" 2000.—
Haushaltgeräte mit Bestecke etc. diverse	" 350.—
Teppiche	" 2.458.—
Vorhänge	" 400.—
Schreibmaschine, Nähmaschine, Photo u. Radio	" 213.—
	RM 14.624.—

Für richtige Abschrift

Der Rechtsanwalt

13

Beurlaubte Abschrift

CARL F. SCHLITZER

vereidigter u. öfftl. Besteller

AUKTIONATOR u. FALEATOR

Kunst- und Versteigerungs-Säle

Hamburg - Valentinskamp 74

Gutachten

Im Auftrage des Abwesenheitspflegers, Herrn Konsul Dorn, für Herrn Simon K e h r e u s wurden im September/Oktober 1941 eine Anzahl Gegenstände, die in 2 Liftvans verpackt gewesen sind, öffentlich meistbietend versteigert. Es handelte sich um Möbel, Gemälde, Hausrat, Wäsche, Kleidung etc. Eine Abschätzung wurde s. Zt. dem Herrn Konsul Dorn übergeben.

Aus den Büchern und den Bank-Unterlagen wurde festgestellt, daß die Gegenstände einen Gesamterlös von RM. 26.383,50 netto erbrachten. Da im allgemeinen ein guter 3-4 Zim.-Hausstand nur zwischen RM. 5-6.000.— gebracht hat, muß es sich um Sachen gehandelt haben, die über den Durchschnitt liegen.

In Anbetracht der wegen der kriegserischen Ereignisse derzeit nur verhältnismäßig geringen Kaufkraft wird vorgeschlagen, zur Abwendung eines Schadens einen Betrag von Poststr. 11-16,

RM. 50.000.— (Fünftausend) wegen Verhaftung des beschuldigten Mannes zu eröffnen.

nach Vorklage der Versicherung zu erkennen. Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer:

Hamburg, den 10. Juni 1943

Sie sich schon selbst haben, so ist die neue Abgabe nicht entbehrlich. Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer: Carl Schlitzer

30. JAN. 1959
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41

Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstrasse 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

15. JAN. 1959

Aktenzeichen: Z 21 133

Hamburg 36, den 12.1.1959
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 418, Fernruf 35 10 91, App. 432

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14

1. Wegen des von Simon George K i n g s l e y
(fr. Kehrhaus), Melbourne/Australia, Box 18.P.O.
Prahran S 1,
~~als Rechtsnachfolger des X X X~~
vertreten durch RA. Dr.H.Goldmann, Hamburg 36, Poststr.14-16,

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des umstehenden Vermögenswertes
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRüG. eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen
zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn
Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht
entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des
Antragstellers entscheiden.

gez.

Beglaubigt:

[Handwritten Signature]
Justizangestellter

Formular II B/R
LG. (W) 12 5000 10 58

Anspruchs unter Berücksichtigung der aus der Verwertung des
Umzugsgutes bereits erhaltenen Beträge erneut Stellung nehmen.
Abschliessende Stellungnahme bleibt vorbehalten.

Die dem Antragsgegner überlassene Unterlage (Bl.3/4 der
Gerichtsakte) ist wieder beigelegt.

Im Auftrag

(Friedert)

Oberregistrationsrat

Objekt: Umzugsgut gemäß beigefügter Anmeldung vom 18.3.58
mit Liste. Um Rückgabe von Blatt 3 und 4 der Akte
wird gebeten.

L. ...-ingen

30. JAN. 1959

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

an. Kingsley

Hamburg 13, den 27. Januar 1959

Harvesthuder Weg 14

Tel. 44 12 91 / App. 41

Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstrasse 64 a+b

17

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

ab
15. JAN. 1959
fr

Hamburg 36, den 12.1.1959

Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)

III. Stock, Zimmer 418, Telefon 351091, App. 432

15

Aktenzeichen: Z. 21 133

(Bitte bei allen Eingaben angeben)

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. H. Goldmann

H a m b u r g 36
Poststr. 14-16

Nachfolgendes Schreiben ist für Simon George Kingsley
(früher Kehrhaus)

bestimmt. Es wird Ihnen als Bevollmächtigten des — ~~Mit~~ Genannten
zugestellt. Ihre Befugnis für den — ~~der~~ Genannten zu handeln, ist bereits nachgewiesen. — ~~XXX XXXX~~
~~nachgewiesen werden.~~

1. Wegen des von Ihnen —
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des folgenden Vermögenswertes wird das förmliche
Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRÜG. eröffnet.

Umzugsgut.

2. Der Anspruch ist gemäß Art. 53 Abs. 1 REG der Oberfinanzdirektion Hamburg als Verfahrensvertreterin des
Deutschen Reiches bekanntgegeben worden.

Formular VI
LG. (W) 6 5000 10 58

... ~~XXX~~ hingewiesen; er möge deshalb zur Höhe des
Anspruchs unter Berücksichtigung der aus der Verwertung des
Umzugsgutes bereits erhaltenen Beträge erneut Stellung nehmen.

Abschliessende Stellungnahme bleibt vorbehalten.

Die dem Antragsgegner überlassene Unterlage (Bl. 3/4 der
Gerichtsakte) ist wieder beigelegt.

Im Auftrag

(Friedert)

Oberregierungsrat

Oberfinanzdirektion Hamburg

- K 158 - BV 41/412

Leben

20 JAN 1953

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

24 Hamburg 13, den 27. Januar
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41

Rückerstattungsreferat:
Magdalenenstrasse 64 a+b

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

Anlage -1-

In der Rückerstattungssache

- Z 21 133 -

Simon George Kingsley
(fr. Kehrhaus)

• / •

Deutsches Reich

(RA.Dr.H. Goldman)

(OFD Hamburg)

ergibt sich die Richtigkeit der hinsichtlich des beanspruchten Umzugsguts behaupteten Entziehungsmassnahmen aus den Unterlagen des Antragsgegners.

Dem Rückerstattungsanspruch wird deshalb insoweit dem Grunde nach nicht widersprochen.

Soweit zusätzlich Transportkosten in Höhe von RM 8.200,-- = DM 820.-- beansprucht werden, handelt es sich nach ständiger höchststrichterlicher Rechtsprechung nicht um die Entziehung feststellbarer Vermögenswerte im Sinne des REG.

Es wird beantragt,

diesen Teil-Anspruch als unbegründet zurückzuweisen.

Bezüglich des Umzugsguts wird der Antragsteller auf die Bestimmungen des BRÜG hingewiesen; er möge deshalb zur Höhe des Anspruchs unter Berücksichtigung der aus der Verwertung des Umzugsgutes bereits erhaltenen Beträge erneut Stellung nehmen.

Abschliessende Stellungnahme bleibt vorbehalten.

Die dem Antragsgegner überlassene Unterlage (Bl.3/4 der Gerichtsakte) ist wieder beigelegt.

Im Auftrag

(Friedman)

Oberregierungsrat

Dr. Hans Goldmann
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Poststr. 14-16
Tel.: 354796

Hamburg, den 16. März 1959 !/—

1.) D. an Abz. Erkl.
2.) 2 Monate
18.3.59



An das

W I E D E R G U T M A C H U N G S A M T
bei dem Landgericht

Z 21 133

H a m b u r g

Ausgefertigt am 19. MRZ. 1959
Gelesen am
Abgesandt am 20. MRZ. 1959

In der Rückerstattungssache

K I N G S L E Y
-RA. Dr. Goldmann-

gegen

DEUTSCHES REICH
(OFD Hamburg)

wird auf den Hinweis des Antragsgegners im Schriftsatz vom
27. Januar 1959 wie folgt erwidert:

Der Antragsteller ist nunmehr der Auffassung, daß ihm wegen
der Entziehung seines Umzugsgutes eine Schadensersatzforderung
zusteht, die gem. § 16 Bundesrückerstattungsgesetz in D-Mark
festzusetzen ist, wobei der Wiederbeschaffungswert zum
1. April 1956 maßgeblich ist. Wie sich aus dem bereits vorge-
legten Gutachten des vereidigten und öffentlich bestellten
Auktionators und Taxators Carl F. Schlüter vom 10. Juni 1948
ergibt, hat der besonders wertvolle Hausrat des Antragstel-
lers einen Wert von etwa RM 50.000,-- nach Vorkriegswährung
gehabt. Unter diesen Umständen dürfte es nicht zu hochgegrif-
fen sein, wenn der Antragsteller den Wiederbeschaffungswert
zum 1. April 1956 mit.....DM 60.000,--
angibt. Von diesem Betrage wären die von der
Hamburger Sparkasse und dem Oberfinanzpräsi-
den Hamburg gezahlten Beträge von...DM 1.309,43
und....." 548,30 " 1.857,73
abzusetzen. Die Schadensersatzforderung des
Antragstellers beläuft sich demnach auf.....DM 58.142,27.
=====

Der Rechtsanwalt

Oberfinanzdirektion Hamburg

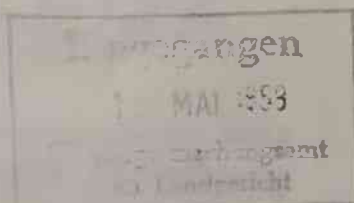
- K 158 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 11. Mai 1959

Harvestehuderweg 14

Telefon/ 44 12 91 App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64a



An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 21 133 -

K i n g s l e y
(RA. Dr. Goldmann)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

würde der Antragsgegner - vorbehaltlich der Zustimmung des Herrn Bundesministers der Finanzen - gegen eine Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von DM 58.142,27 Einwendungen nicht erheben.

Soweit vom Antragsteller darüber hinaus Transportkosten geltend gemacht werden, muss aufgeklärt werden, ob und ggf. in welcher Höhe das Deutsche Reich einen Transportkosten-Restbetrag eingezogen hat. Nur dann wäre ein Rückerstattungsanspruch gegeben. Da das Vorbringen des Antragstellers insoweit noch völlig unsubstantiiert ist, wird der Abweisungsantrag vorsorglich aufrechterhalten.

Im Auftrag

(Polack)

Regierungsassessor

1) 5 am Art. z. Exkl.
begl. des Transportkosten

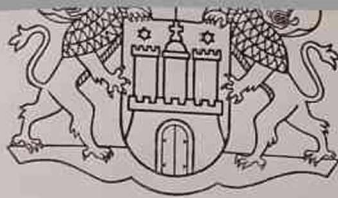
b. 3 km.

Ausgefertigt am 20. MAI 1959
Gelesen am 21. MAI 1959
Abgesandt am



19. MAI 1959

zu



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Beschluß
rechtskräftig
Hamburg, den 17. JULI 1959
Die Geschäftsstelle
Zustandsperson

Oberfinanzdirektion Hamburg

- K 158 - UA 2 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 11. Juni
Harvesthuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App.

195 9

Eingegangen

15. JUNI 1959

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei beglaubigten Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

Z 21 133 -1-

Simon George Kingsley
(fr. Kehrhaus) ./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

hat der Herr Bundesminister der Finanzen der Erklärung des
Antragsgegners vom 11. 5. 1959 zugestimmt.

Es kann daher nunmehr wegen des beanspruchten Umzugsgutes Beschluß
bis zur Höhe von DM 58.142,27 ergehen.

Im Auftrag

*Hilfenleistungen über DM 58.142,27
wegen der Entschädigung von Kehr-
mit Entschädigung. 27.6.59*

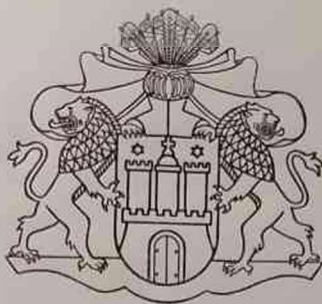
(Polack) Ausgefertigt am 25. Juni 1959
Gelesen am
Regierungsrat Bresand am 29. JUNI 1959

Kosten findet nicht statt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei
Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wieder-
gutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt
anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

[Signature]



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Z 21 133

21
Dieser Beschluss
ist rechtskräftig
Hamburg, den 17. JULI 1959
Die Geschäftsstelle
Justizinspektor

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Simon George Kingsley, (früher Kehrhaus)
Melbourne / Australien, Box 18 P.O., Prahran S 1,

Hamburg, den 25.6.1959
Rechtskraftzeugnis
ist de m A.G.
auf Grund Zust. Urk. v.
d. Besch. des Ger. Schr. d.
Ger. (§ 706,2 ZPO.) v.
am 17. JULI 1959
195 erteilt.
Antragsteller,
Justizinspektor.

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Goldmann,
Hamburg 36, Poststraße 14-16,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,
Harvestehuderweg 14 - K 158 - UA 2 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Landgerichtsrat Dr. Zimmermann:

- I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt
entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art. 26, II REG
in Höhe von

DM 58.142,27 (Achtundfünfzigtausendein-
hundertzweiundvierzig)

an den Antragsteller zu leisten.

- II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem BRUG.

- III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung anderer
Kosten findet nicht statt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei
Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wieder-
gutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt
anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

25

Dr. Hans Goldmann
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Poststr.14-16
Tel.: 354796

Hamburg, den 6. Juli 1959 :/.



An das

WIEDERGUTMACHUNGSAMT
bei dem Landgericht

Z 21 133

H a m b u r g

In der Rückerstattungssache

K I N G S L E Y
-RA.Dr.Goldmann-

gegen

DEUTSCHES REICH
(OFD Hamburg)

teilt der Antragsteller mit, daß mit Rücksicht auf die Ausführungen im Schriftsatz des Antragsgegners vom 11. Mai 1959

der Anspruch auf Rückerstattung von
RM 8.200,-- für Transportkosten
fallen gelassen wird.

Dies bezieht sich lediglich auf das gegenwärtige Verfahren.

Der Rechtsanwalt

V.
J. an H. z. Q.

2

8. JULI 1959

Ausgefertigt am - 9. JULI 1959
Gesen am
Abgesandt am 10. JULI 1959

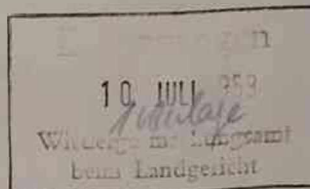
Oberfinanzdirektion Hamburg

- K 158 - BV 41a/412 -

26
Hamburg 13, den 7. Juli 1959
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41
Büro: Magdalenenstr. 64 a

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz



1 Anlage (mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 21 133 -

George Kingeley
(fr. Kehrhaus)
(RA. Dr. Hans Goldmann)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

verzichtet der Antragsgegner auf Rechtsmittel gegen den
Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht
Hamburg vom 25.6.1959.

Sofern auch der Antragsteller auf Rechtsmittel
verzichtet, wird gebeten, die Rechtskraft des Beschlusses
auf anliegendem Vordruck zu bestätigen.

1
1) J. a. Ast. j. N. m. W. m.

1) für für.

13. JULI 1959

Im Auftrag

Polack

(Polack)
Regierungsrat

Ausgefertigt am 13. JULI 1959
Gelesen am
Abgesandt am 15. JULI 1959

Bekanntmachung
Für die

20. JULI 1959

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)
vom 19. Juli 1957

Dr. Hans Goldman
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Poststr. 14-16
Tel.: 354796

Hamburg, den 14. Juli 1959



An das

W I E D E R G U T M A C H U N G S A M T
bei dem Landgericht

Z 21 133

H a m b u r g

In der Rückerstattungssache

K I N G S L E Y
-RA. Dr. Goldmann-

gegen

DEUTSCHES REICH
(OFD Hamburg)

wird für den Antragsteller

auf Rechtsmittel gegen den Beschluß
vom 25. Juni 1959 verzichtet.

Dem OFD

ab 20. JULI 1959

Der Rechtsanwalt

i) Wohnsitz im Jahre 1948 Melbourne / AUSTRALIEN

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

./.

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die chem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

E 20380

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRÜG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **Kingsley (früher Kehrhaus)**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Simon George**
- c) jetzt wohnhaft **Melbourne / Australia, Box 18 P.O., Prahran S 1,**
- d) Geburtsdatum und Ort **16.6.1886 in Wien**
- e) Staatsangehörigkeit **britisch**
- f) Beruf
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **Wien VII, Josefsgasse 7,**
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945
./.
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **Melbourne / Australia**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)
./.

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Goldmann.
Hamburg 36, Poststr. 14-16

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten **entfällt**
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben **entfällt**

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere entfällt

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände entfällt

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte entfällt

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

siehe Anlage

b) Ortsangabe

Hamburg

6. Liste

a) Inhalt des Listes

siehe Anlage

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Gottlieb Kantor, Wien, Helferstorferstr. 4,

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge entfällt

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRÜG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

entfällt

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung Sept./Okt, 1941

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

ja, Anspruch auf hinterlegten Versteigerungserlös
beim Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg III Z 2404 -3-

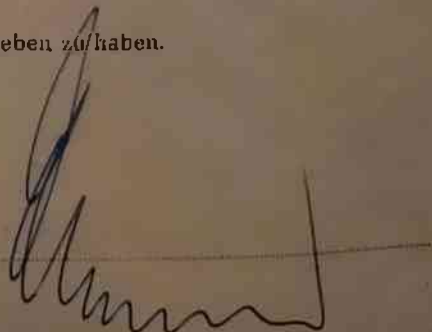
2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:



Hamburg

Ort:

18. März 1958

Datum: